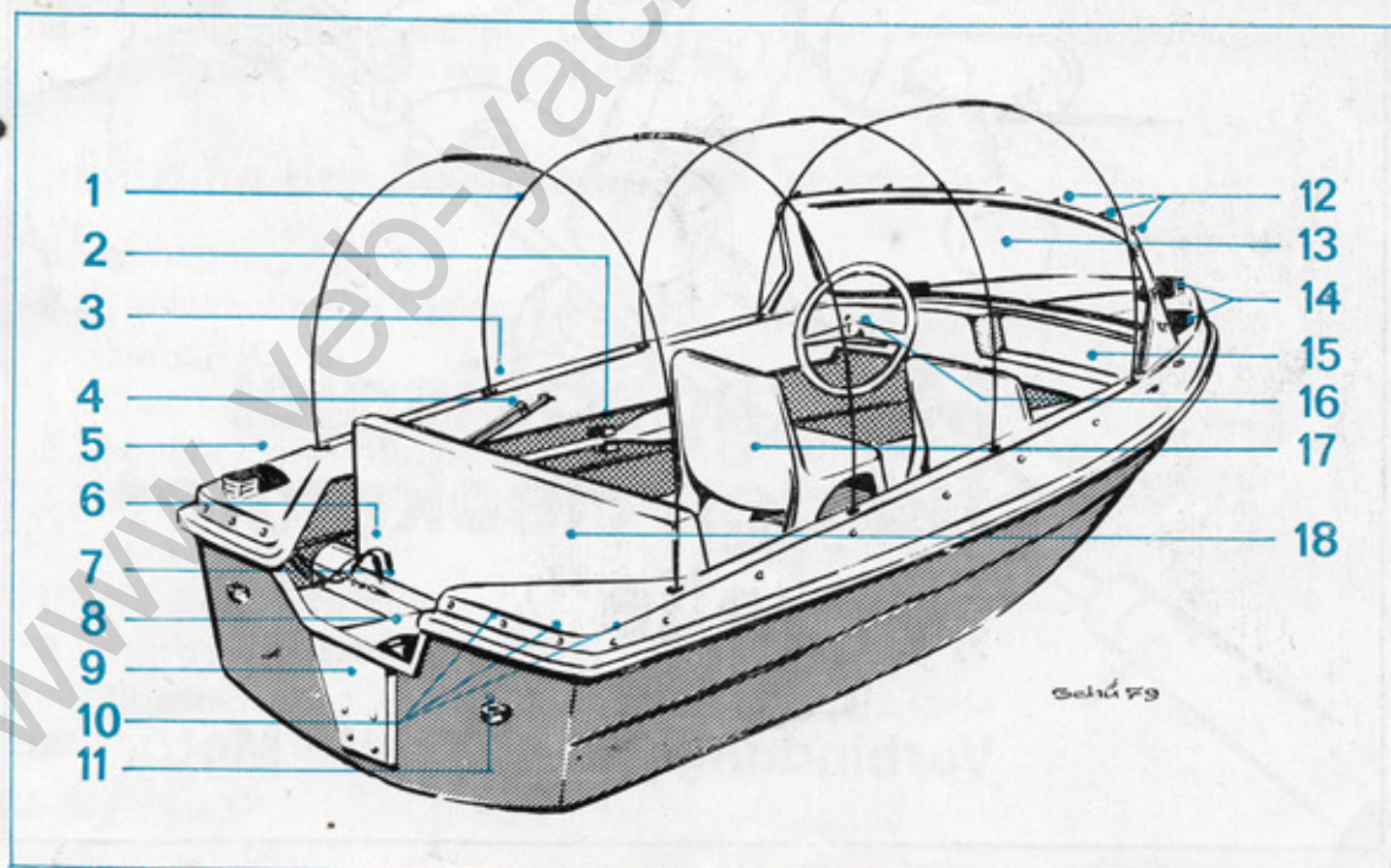


# Bedienungsanleitung für die Motorjolle „IBIS“

## Technische Parameter

Länge über alles	4,40 m
Breite über alles	1,60 m
Tiefgang (Rumpf)	0,21 m
Freibord vorn/hinten	0,50/0,36 m
Höhe UK-Kiel bis OK-Windschutzscheibenrahmen	1,20 m

Masse fahrfertiges Boot	195 kg
max. Antriebsleistung	9 kW
Nutzladung	4 Personen 400 kg
Fahrbereich	Binnenwasserstraße
Wind	4 Bft
Seegang	2 (0,60 m Wellenhöhe)



schüffl



## Inbetriebnahme des Bootes

### Montage des Bootsmotors und der Fernbedienung

- Der Anbau der Fernbedienung für die Schaltung des Getriebes (vorwärts und rückwärts) und die Gasregulierung hat Bb an der Innenseite der Reling so zu erfolgen, daß in normaler Sitzposition die Bedienelemente exakt gehandhabt werden können.
- Montage eines Außenbordmotors bis max. 9 kW (12 PS) zugelassen.  
**Achtung!** Für die Montage der Fernbedienung und des Motors sind genauestens die Bedien- und Montageanleitung der Herstellerfirma zu beachten.

### Anschließen der Ruderanlage

Das Manövrieren des Bootes erfolgt durch Richtungsänderung des Propellerstrahles. Hierzu wird der Motor über Seilzüge und Lenkrad vom Armaturenbrett aus bewegt.

Die vom Motorenhersteller mitgelieferte Steuerpinne wird demontiert. An ihrer Stelle wird eine Seilzughalterung angebracht. In diese Seilzughalterung

#### Gabelbolzen im Wannenteil





wird von Bb und Stb das Steuerseil (Drahtseil) eingeschäkelt. Es ist dabei darauf zu achten, daß das Steuerseil stets gespannt ist, damit es nicht von den Umlenkrollen und der Seiltrommel am Lenkrad abspringen kann. Die Spannung darf jedoch nur so groß sein, daß sich das Lenkrad noch gut drehen läßt. Hierzu sind zwei Möglichkeiten der Längenveränderung des Steuerseiles eingebaut.

Grobeinstellung: Seilklemme Stb-Seite Feineinstellung: Spansschloß Bb-Seite  
**Achtung!** Die Schäkel und das Spansschloß sind stets mittels Draht gegen selbsttätiges Aufdrehen zu sichern.

## Anschließen der E-Anlage

Von den meisten Heckmotoren kann die Stromversorgung für die Positionslampen mitübernommen werden. Hierfür ist am Motor ein Steckkontakt unterschiedlichster Ausführung angebracht. An diesem Steckkontakt ist das Kabel für die Positionslampen anzuschließen. Bis zum Heck des Bootes sind auf der Backbordseite zwei Kabel verlegt. Schaut man unter das Schandek in diesem Bereich, so erkennt man, daß ein Kabel zur Sicherungsdose geführt ist. Dieses Kabel ist die E-Leitung für die Positionslampen. Das andere Kabel ist an den Kurzschlußkontakt am Motor anzuschließen. Dadurch kann vom Armaturenbrett aus mittels des Druckknopfschalters der Motor sofort außer Betrieb gesetzt werden.

Die E-Anlage der Motorjolle Ibis ist für 12 V ausgelegt. Bei Auslieferung sind die Positionslampen mit 6-V-Glühlampen bestückt.

Kann die Stromversorgung nicht vom Motor aus erfolgen, so ist für den Betrieb der Positionslampen eine 6-V-Batterie mit entsprechender Leistung zu installieren.

Ersatzteile:

Positionslampe: Lampe FZI-B 6 V 5 W BA 15 S

Kraftfahrzeugsicherung: 8 A Kenn-Nr. 142

## Fahrbetrieb

- Wenn das Boot entsprechend den gegebenen Hinweisen ausgerüstet ist, kann die Bootsfahrt angetreten werden.
- Es empfiehlt sich jedoch, zuerst eine kleine Probefahrt zur Überprüfung einiger beschriebener Details und zur Gewöhnung an das Boot vorzunehmen.

Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:

1. Starten des Motors (Leerlauf)
2. Überprüfen der Funktion der Positionslampen
3. Ausschalten des Motors vom Armaturenbrett aus
4. Starten des Motors und ablegen
5. Geradeausfahrt
6. Funktionsüberprüfung der Fernbedienung
  - Gasregulierung



– Getriebeumsteuerung

7. Manövrierfahrt

– Drehkreis Bb

– Drehkreis Stb

Ergeben sich hierbei keine Mängel, so ist das Boot betriebsklar.

– Bb und Stb sind Klemmhalterungen für die Paddel und den Bootshaken angebracht.

– Die beiden Bootssitze sind so in den vorderen Bereich der Cockpit zu stellen, daß je nach Größe der Person eine günstige Sitzposition erzielt wird.

## Bootslagerung, Wasserstand

– Boot fachgerecht vertäuen, Dreipunktbefestigung. Hierzu Augbolzen am Bug bzw. am Spiegel des Bootes benutzen. Achten Sie bitte immer auf genügend Lose in den mit Federn versehenen Anlegeenden wegen des Wellenschlages.

– Anklappen des Motors und arretieren gegen unbeabsichtigtes Herunterklappen.

– Einstecken der Planespiegel in die in der Reling eingearbeiteten Spriegeltüllen.

– Bootsplane überlegen und Spriegel mit den oben angebrachten Bändseln verknoten. Danach sind die an der Plane vorgesehenen Bändsel im Bereich der angeformten Scheuerleiste ebenfalls am Boot zu befestigen (hierzu Bohrungen in der Scheuerleiste) und zuletzt wird mittels der im unteren Saum angeordneten Zurrleine die Bootsplane fest auf dem Bootskörper verzurt.

## Transport und Lagerung

Die Pallungen sind der Bodenkontur anzupassen und an den im Pallungsplan angegebenen Punkten anzuordnen.

**Achtung!** Lage des Massenmittelpunktes beachten.

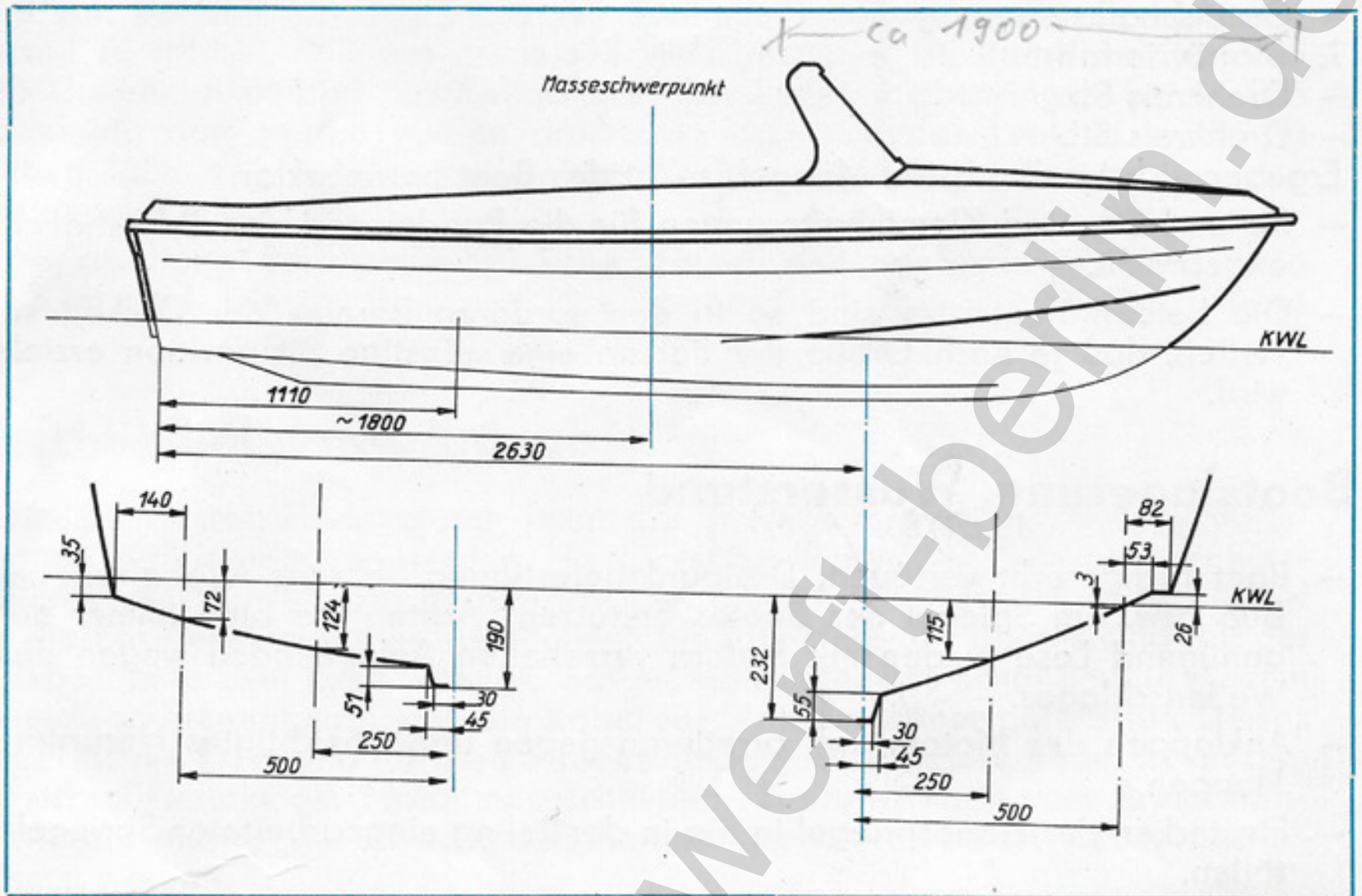
## Überprüfung des Bootes

Kontrolle, ob sich Wasser im Bereich des Reserveauftriebsraumes befindet (unterhalb des Fußbodens und der Heckducht). Hierzu Gummihandlochverschluß im Bereich des Heckraumes herausnehmen. Wasser mit Schwamm oder Lenzpumpe heraussaugen. (Vorgang von Zeit zu Zeit wiederholen, da Kondenswasserbildung entsteht bzw. es könnten eventuelle Undichtigkeiten erkannt werden.)

**Achtung!** Vor Fahrtantritt beachten –

Der Handlochverschluß ist ständig verschlossen zu halten.





## Pflege und Wartung

Hierzu siehe Broschüre „Alles über mein Boot“.

**Achtung!** Wir weisen darauf hin, auf keinen Fall Polyesterboote über eine Rolle zu slipen, da auf Grund der dabei auftretenden Punktbelastung Gelcoat- und Laminatrisse am Kiel auftreten können.

## Erklärung der Zeichnung von Seite 1

- |    |   |    |                   |
|----|---|----|-------------------|
| 1  | Spiegel   | 11 | Augbolzen         |
| 2  | Klemmhalter für Paddel und Bootshaken           | 12 | Plandrehwirbel    |
| 3  | Spriegeltüllen                                  | 13 | Windschutzscheibe |
| 4  | Gestänge des Klappverdecks                      | 14 | Positionslampen   |
| 5  | hintere Positionslampe                          | 15 | Ablage            |
| 6  | Stecker für Kurzschlußknopf und Positionslampen | 16 | Steuerrad         |
| 7  | Steuerseil                                      | 17 | Bootsstühle       |
| 8  | Handlochverschluß                               |    |                   |
| 9  | Spiegelverstärkung (außen)                      |    |                   |
| 10 | Planenknöpfe                                    |    |                   |
| 18 | Rücklehne und Klappverdeckabdeckung             |    |                   |

www.veb-yachtwerft-berlin.de



**VEB YACHTWERFT BERLIN**  
117 Berlin, Wendenschloßstraße 366  
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK  
Tel. 68 190

Bm 578/79 098 1279 I-3-2